

1. Platz für UFO-Team



Das Team des Umweltforums hat am 13. August 2011 beim traditionellen Stockturnier in Bärnkopf den 1. Platz errungen.

Die erfolgreichen Stockschützen waren Nikolaus Patoschka, Wolfgang Lintner, Karl Köckeis und unser Gastspieler Werner Hauer. Unser Team konnte sich trotz mehrmals einsetzenden Regens und der damit verbundenen schweren Bedingungen ohne Niederlage an den vordersten Platz spielen.

Direkt hinter dem Umweltforum landete die Mannschaft Wiener Neudorf 1, welche somit den Doppelsieg vor Bärnkopf 1 sicherten und die großen Pokale nach Wiener Neudorf holten.

Ein besonderer Dank geht an alle Organisatoren und Mithelfer aus unserer Partnergemeinde Bärnkopf. Es war wieder einmal ein sehr schöner Ausflug in den Luftkurort.

Sind wir Wiener Neudorfer Bürger zweiter Klasse?

Gleiches Recht für alle?! Auch wenn man an der A21 oder an der A2 wohnt?! Täglich fahren auf der A21 (Außenringautobahn) 70.000 Fahrzeuge mit 80 km/h, überwacht durch eine Radarkette. Nun hat das Land NÖ eine Machbarkeitsstudie über eine Einhausung der A21 zwischen Brunn und Sittendorf finanziert.

Dass sich die Gemeinden an der Außenring-Autobahn gegen den Lärm wehren, verstehen wir lärmgeplagten Wiener Neudorfer absolut.

Was wir aber nicht verstehen ist, dass an unserem Wohnort der doppelte Verkehr mit 130 km/h vorbei rasen darf.



...lesen Sie weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1:

Da wir keine Bürger zweiter Klasse sind, verlangen wir, was auf der A21 nach § 43 StVO seit vielen Jahren gilt: TEMPO 80 auf der Südautobahn bis zur Anschlussstelle Wiener Neudorf.

Auf Initiative des Umweltforums wurde im November 2010 ein Antrag auf Tempo 80 im Verkehrsministerium eingebracht. Jetzt fehlt aber von Seiten der Gemeinderegierung entschlossenes Handeln. Die Geschwindigkeitsbegrenzung muss nachdrücklich gefordert werden!!! Wir unterstützen den Bürgermeister dabei mit allen Mitteln.

Im Mai 2011 haben wir Gemeinderäte des Umweltforums daher eine Demonstration für Tempo 80 organisiert und begonnen, Unterschriften zu sammeln. Diese Unterschriftenliste wurde auch im Bürgerservice aufgelegt. Mittlerweile haben bereits mehr als 1500 Menschen unterschrieben.

DANKE an alle, die an der Demonstration teilgenommen und mit ihrer Unterschrift beigetragen haben, dem Ziel – mehr Lebensqualität – einen Schritt näher zu kommen.

Richtigstellung diverser Gerüchte über Tempo 80

In letzter Zeit tauchten in den Medien Gerüchte über die Forderung von Wiener Neudorf nach Tempo 80 auf der Südautobahn auf.

Gerücht 1: *Die Tempo 80-Strecke soll um 8 Kilometer verlängert werden.*

Wahr ist: Wiener Neudorf fordert eine Verlängerung von der SCS bis zur Ausfahrt Wiener Neudorf. Das sind 1,5 Kilometer = 1500 Meter!

Gerücht 2: *Die hohen Feinstaubwerte können auch von Industriebetrieben stammen.*

Wahr ist: Wiener Neudorf hat die zweithöchste Feinstaubbelastung Österreichs. An Wiener Neudorf führt die am zweitstärksten befahrene Autobahn vorbei (140.000 Fahrzeuge täglich). Höher ist die Feinstaubbelastung nur neben der am stärksten befahrenen Autobahn, der Südosttangente in Wien-Favoriten (170.000 Fahrzeuge täglich).

Gerücht 3: *In diesem Bereich gibt es das automatische Leitsystem, das je nach Verkehrs- und Schadstoffaufkommen das Tempo vorgibt.*

Wahr ist: Die Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA) auf der A2 bei Wiener Neudorf gibt das Tempo ausschließlich nach dem Verkehrsaufkommen vor. Die Schadstoffbelastung wird von der VBA nicht berücksichtigt!

Gerücht 4: *Das Land NÖ lehnt Tempo 80 ab.*

Wahr ist: Wiener Neudorf hat einen Antrag auf Tempo 80 an das Verkehrsministerium gestellt. Da nach § 43 Abs.2 StVO alle Kriterien erfüllt sind, liegt es in Bundeskompetenz, also beim Verkehrsministerium. Tempo 80 zu verordnen.

Wer schreit so laut und tut doch NICHTS!

In Wiener Neudorf herrscht Stillstand. Die aktuelle Regierung versucht nun, die Schulden der letzten Jahre doch etwas zu verringern und hat ein wahrliches Sparbudget auf Kosten aller Wiener Neudorfer gefahren. Finanziert durch unmögliche Gebührenerhöhungen und Streichung von Sozialleistungen soll so das Budget saniert werden.

Auf der anderen Seite sitzt die Janschka-ÖVP und verbreitet mit ihren Aussendungen Furcht und Angst und hofft, aus jeder Mücke, die sie zum Elefanten macht, Profit schlagen zu können. Dabei hätte gerade die Janschka-ÖVP mit mehr als einem Drittel der Mandate viel mehr Möglichkeiten, den Bürgermeister vor sich herzutreiben. Man hat fast das Gefühl, sie haben sich zurückgelehnt und sind in den Arbeitsstreik getreten.

Auch an der sehr reduzierten Anzahl der Ausschusssitzungen sieht man, dass die Regierung und die Janschka-ÖVP anscheinend für Ihr Geld nichts tun wollen. Wenn man sich die beiden Wahlversprechen des letzten Jahres nochmals ansieht, kann man hier keinerlei Erfolge für die zwei Großparteien erkennen. Vielleicht hemmt die große Koalition auf Bundesebene eben doch und Herr Janschka ist eben doch nur ein ÖVPLer, der nichts mit Unabhängigkeit zu tun hat.

Wir vom Umweltforum haben das Gefühl, dass unserem Bürgermeister zwischenzeitlich die Anliegen des Bezirks viel wichtiger geworden sind als die der Wiener Neudorfer. Bei allen Veranstaltungen im Bezirk ist er dabei und in allen Printmedien sieht man ihn abgebildet, aber für das Wohl der Wiener Neudorfer setzt er sich nicht so stark ein wie für seine Bezirkskollegen der SPÖ.

Wir wollen keinen Bezirkschef, sondern einen Bürgermeister für Wiener Neudorf. Wir wollen uns nicht andauernd mit den umliegenden Gemeinden vergleichen. Wir wohnen in einer einzigartigen Gemeinde mit einzigartiger Infrastruktur und einzigartig hohen Verkehrsbelastung und können uns mit keinem anderen Ort in den Vergleich stellen.

Bleibt abzuwarten, ob erst kurz vor der nächsten Wahl wieder gearbeitet wird und die Bevölkerung mit Wahlversprechen und Wahlgeschenken überhäuft wird. Wer Ihnen dann noch Glauben schenkt ist selber schuld.

Wir vom Umweltforum arbeiten weiterhin mit Hochdruck an unseren Versprechen. Auch wenn wir das nur mit 3 Gemeinderäten tun, bringen wir mehr weiter als die Großparteien Schwarz und Rot zusammen.

Aus dem Gemeinderat:

UFO-Anträge einstimmig beschlossen (Gemeinderat 19. September 2011):

Antrag 1:

Der Gemeinderat hat den Ausschuss für Umwelt mit der Erstellung eines Konzeptes zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen gemeindeeigenen Objekten beauftragt. Es soll für alle Objekte die Möglichkeit für die optimale Ausnutzung der Solarenergie geprüft werden. Weiters sollen die notwendigen Ausschreibungen veranlasst werden, damit für das Budget 2012 rechtzeitig geeignete Vorkehrungen getroffen werden können.

Antrag 2:

Der Gemeinderat hat den Ausschuss für Infrastruktur mit der Erstellung einer Arbeitsgruppe für den Ausbau des Radwegenetzes in Wiener Neudorf beauftragt. Um in Zukunft das weiter steigende Verkehrsaufkommen zu verringern, muss auch die Gemeinde Wiener Neudorf dazu beitragen, das Fahrradfahren attraktiver zu gestalten. In diesem Zusammenhang ist es unbedingt notwendig, auf allen Hauptverbindungen im Ort entweder Mehrzweckstreifen, Radfahrstreifen oder Radwege zu realisieren.

Sonne für Wiener Neudorf

Das Umweltforum hilft, Energiekosten zu sparen! Seit Anfang September 2011 ist die Photovoltaik-Anlage auf der Hans Stur-Volksschule in Betrieb, liefert „sauberen“ Strom und reduziert damit die Energiekosten.

In knapp 6 Wochen wurden 1.500 kWh an umweltfreundlicher Energie erzeugt – dies entspricht dem ungefähren Stromverbrauch eines Zwei-Personenhaushalts in einem halben Jahr.



Beim Zubau-Projekt hat das Umweltforum erreicht, dass eine Photovoltaik-Anlage dimensioniert und auf der Volksschule montiert wurde. Normalerweise reicht diese Anlage aus, um den Strombedarf der Volksschule komplett abzudecken.

Auf der Anzeigentafel können wir täglich die genauen Daten, wie die aktuelle Stromproduktion, die Tagesleistung oder die Gesamtleistung der Anlage ablesen.

Gerade für die Kinder der Volksschule ist es interessant, sich mit dieser nachhaltigen Technologie vertraut zu machen. Sie lernen mit der sauberen, erneuerbaren und geradezu unerschöpflichen Energie der Sonne umzugehen und werden verstehen, dass es notwendig ist, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und mit unserer Umwelt in Zukunft behutsam umzugehen.

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 20.9.2011 wurde daher vom Umweltforum ein Antrag an den Umwelt-Ausschuss eingebracht, der alle gemeindeeigenen Gebäude für den Einsatz von Photovoltaik prüfen und ein Konzept zur Umsetzung erstellen soll. Die Finanzmittel sollen im Budget 2012 bereits berücksichtigt werden.

Die Kraft der Sonne soll für Wiener Neudorf noch optimaler genutzt werden!

Wiener Neudorf muss lauter werden!

Bgm. Martin Schuster (Perchtoldsdorf), Bgm. Michaela Vogl (Gießhübl) und Bgm. Ing. Andreas Linhart (Brunn/Gebirge) zeigen, wie's geht!

Sie hatten einen Termin im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und pilgern nun zu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

„Für uns Bürgermeister ist klar, dass etwas passieren muss – wir wollen den Abschnitt der A21 endlich lärmtechnisch ins 21. Jahrhundert bringen.“

Wann bringt es der rote Bgm. Wöhrleitner zu einem Termin bei der roten Bundesministerin Bures?

Wann geht das Neudorfer Trio (SPÖ-ÖVP-UFO) auf Lärmschutztour ins Ministerium?

Wann passiert für die Wiener Neudorfer wirklich etwas Positives?

Wann wird's mal wieder richtig ruhig entlang der Autobahn?

Besuchen Sie uns auch auf unserer aktuellen Homepage www.ufo-neudorf.at

Unsere neue eMail-Adresse lautet: ufo-home@inode.at

Wir freuen uns auf Anregungen und Ihre Nachrichten!